

Inhalt

	Seite
Vorwort	9
1. Teil: Frauengleichstellungsrecht – eine Einführung	11
Historische Entwicklung – das haben wir bereits erreicht!	13
Rechtsquellen des Gleichstellungsrechts	15
Die höchsten nationalen Normen: Art. 3 Abs. 2 und 3 GG	15
Wichtige europarechtliche Normen: Art. 141 europäischer Vertrag und europäische Richtlinien zur Geschlechtergleichstellung	16
Das AGG	16
Sexuelle Belästigung	20
Landesgleichstellungsgesetze und Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG)	21
2. Teil: Wichtige Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung	23
Das sollten Sie zur Ausschreibung wissen!	25
Teilzeitausschreibung ist nahezu ein „Muss“!	25
Geschlechtsneutrale Ausschreibung – hier gibt es nur wenige Ausnahmen	26
Öffentliche Ausschreibung – unterschiedliche Regelungen	26
Anforderungs- und Qualifikationsprofil muss feststehen	27
Ihre Überwachungsaufgabe bei der Ausschreibung	28
Bewerbung und Bewerbungsgespräche	29
Quote muss bei der Einladung von Bewerber/-innen eingehalten werden	29
Auswahlkommission sollte paritätisch sein	29
Diese Fragen sind verboten	30

Auswahlentscheidungen und Quotenregelungen	32
Daran erkennen Sie eine Entscheidungsquote	33
Das ist eine Ergebnisquote	33
Wann Reservierungsquoten Anwendung finden	33
Ihre Handlungsmöglichkeiten bei der Auswahlentscheidung	34
Das sollten Sie zur Qualifikationsbewertung wissen	34
Ihre Handlungsmöglichkeiten bei der Qualifikationsfeststellung	36
Nutzen Sie Ihre Rechte bei der Fort- und Weiterbildung	37
Drängen Sie darauf, dass Frauen durch Fortbildungen gefördert werden	37
Personalverwaltung und Führungskräfte schulen	38
Sie und Ihre Stellvertreterin(nen) sind zu schulen	38
So gestalten Sie den Gleichstellungsplan mit!	40
Gliedern Sie den Gleichstellungsplan in drei Teile	40
Legen Sie Verantwortlichkeiten und Stichtag fest	41
Wann Anpassungen vorzunehmen sind	41
Veröffentlichung muss sein!	41
3. Teil: Die Gleichstellungsbeauftragte	43
Ihre Rechts- und Dienststellung als Gleichstellungsbeauftragte	45
Dort stehen Sie in der Verwaltungshierarchie	45
So sieht Ihre Freistellung/Entlastung aus!	46
Verschaffen Sie sich eine angemessene Ausstattung	48
Keine Behinderung oder Benachteiligung im Amt	55
Ihre Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte	58
Sie sind Controllerin und Unterstützerin – nicht Umsetzerin des Gesetzes	58
Die Beteiligung ist Ihre vorrangige Aufgabe	59

Ihre Beratungs- und Unterstützungsfunktion im Einzelfall	59
Fortbildung ist eine Ihrer Aufgaben	60
Ihre Rechte und Kompetenzen	61
Auf diese Informationen haben Sie Anspruch	61
Beteiligung und Mitwirkung	62
Einsichtsrechte	64
Teilnahme an Besprechungen	64
Durchführung von Sprechstunden und Versammlungen	65
Recht auf ungehinderte Amtsausübung	67
Sie dürfen sich vernetzen	67
Sie haben ein Initiativrecht – nutzen Sie es!	68
Das sind Ihre Instrumente für die Rechtsdurchsetzung	70
Achten Sie auf Form- und Fristvorschriften	72
Gerichtliches Verfahren	73
Schlusswort	75